

Zitat des Monats: The country has been on auto-pilot for a long time.

LANDWIRTSCHAFT

20.12: **Die Land Frage.** Ein Bericht der Zentralkomitee der ZANU PF gibt zu, dass die „Übernahme“ von Farmen, die schwarzen Zimbabwern gehörten, ein Fehler war. Ebenfalls die Übernahme von Farmen, die unter BIPPAs geschützt waren (für diese Farmen müssen Kompensation gezahlt werden). Da dies einfach nicht möglich ist, sollen solche Farmen in Zukunft nicht behelligt werden. Bleibt, dass bisher, Kompensation (auch teilweise) nur für 210 von 6 214 Farmen geleistet wurde.

22.12: Die Regierung hat vor, alle „resettled“ (dh. nach Übernahme von „weißen“ Farmen umgesiedelte Familien) A1 und A2 Landwirte, Pacht für ihre Ländereien zahlen zu lassen „um eine möglich effiziente Nutzung des Landes zu sichern“. Das Geld soll eine seit Langem geplante Landvermessung ermöglichen.

Für Beunruhigung sorgen verschiedene Fälle, bei denen vor Jahren umgesiedelte Bauern, plötzlich durch (meistens politisch gut vernetzten) Menschen, die neuere „Offer Letters“ vorzeigen, von ihren Grundstücken vertreiben werden. Beispiel. Ein Sohn von Joseph Chinotimba vertrieb mit Hilfe von Polizisten und Soldaten, Landwirte von einer Farm in Chipinge. Die Hütten wurden angezündet, die Maisfelder verwüstet. Dorfbewohner aus der Nähe protestierten weil Chinotimba nicht aus der Gegend kommt. Sie wurden ebenfalls durch Gewalt weg getrieben. Der Minister meinte, hilfreich „eigentlich soll es keine Doppelbesitzer geben. „

12.01: Eine Richterin des High Court soll heute entscheiden, ob eine Klage heute gehört werden soll, gegen 3 hochrangige Funktionäre, die diese Aktion befohlen haben sollen (Polizei Kommissar Chihuri, Minister Mombeshora und Mohadi) (*bisher kein Ergebnis*)

Kritik wird an **Grace Mugabe** geübt, die wieder 200/150 ? Familien von Land im **Mazowetal** getrieben hat. Die Menschen sind zur Zeit obdachlos. Weitere 600 Familien werden gedroht. Grace Mugabe erweitert (mit Hilfe des lokalen „Landrates“) immer wieder ihre Ländereien in der Gegend und hat jetzt Pläne, dort einen Wildpark zu etablieren. Die jüngste Aktion wird besonders kritisiert, denn > das neue Schuljahr hat gerade begonnen aber die Kinder wissen nicht wo sie hinkommen. > Die Menschen hatten gerade ihre Felder bestellt. 12.01: Das High Court hat die Vertreibung als unrechtmäßig beurteilt, deswegen bleiben die Bewohner auf dem Land und wohnen unter Plastikplanen. 20.01: Über 100 Zebras wurden durch die Zimbabwe Parks and Wildlife Authority in Lastwagen auf das Land gebracht. Die Organisation begründet die Rechtmäßigkeit der Aktion damit, dass die Siedler illegale Goldschürfer waren, die das Land nur beschädigt hätten. 21.01: Die Zimbabwe Council of Churches untersucht und dokumentiert den Fall, um ihn vor Gericht zu bringen. 26.01: Weil die Farm nicht eingezäunt ist, zerstören die Zebras Felder in der Umgebung. Die Bewohner haben wieder an das Gericht appelliert, diesmal für die Entfernung der Tiere.

31.12. 500 wütende Bauern, die bei dem Lasch Skandal betrogen wurden, kampieren in Willowvale und demonstrieren vor dem Büro von VP Mnangagwa. Sie verlangen Hilfe, sie brauchen dringend Saatgut und Dünger, um ihre Felder zu bestellen. Mnangagwa scheint sie zu ignorieren. (An anderer Stelle, Herald, 1.01: heißt es, die Partei mobilisiert Hilfe für die Betrogenen.) 23.01: Ein ähnlicher Fall kommt gerade vor ein Gericht in Kwekwe. Beschuldigt wird ein lokaler ZANU Funktionär.

2.01: Inländische Düngerhersteller, haben massive Absatzprobleme. Billige Importe aus Südafrika und Zambia verderben ihnen das Geschäft, so dass sie nur noch bei etwa 25% ihrer Produktionskraft arbeiten können. Um kostengünstiger zu produzieren müssten sie 100% arbeiten.

2.01: Viele Farmer konnten ihren Mais erst kurz vor Weihnachten pflanzen, da es vorher keinen Regen gegeben hat. Das Finanzministerium hat dem Grain Marketing Board, GMB, \$3 Mio. gegeben, um Lieferungen vom 2014 zu bezahlen. Der GMB allerdings schuldet den Farmern \$52 Mio. Inzwischen sind die sehr starken Regenfälle eher ein Problem. (siehe. Soziales)

8.01. bei einer Ausbruch von Milzbrand in der Gegend von Chipinge wurden 80 Menschen, die Fleisch von infizierten Tieren gegessen hatten, ins Krankenhaus gebracht, (bisher) sind 9 Rinder gestorben

WIRTSCHAFT / FINANZEN

18.12: Finanzminister, Chinamasa hat die Weltbank um technische Hilfe gebeten, um die Zahl der staatlichen Mitarbeitern zu reduzieren, die die Regierung bezahlen muss. Es sollen festgestellt werden, wer wo arbeitet, wie viele notwendig sind und wer die Arbeit am besten tut. Dass Hunderttausende effektiv nichts tun, ist schon lange bekannt.

19.12: Die Industrial Development Corporation Zimbabwe, IDCZ, schließt mehrere unrentable Betriebe, einschließlich Willowvale Mazda Motor Industries, Sino Zimbabwe Cement Company, National Furniture Industries, Motira Tractors und Sunway City.

19.12: Nachdem die Regierung der Firma ein Ultimatum gestellt hatte, baut Zimplats (Platin Minen) eine Raffinerie. Durch den Export von raffinierten Platin und anderen Metallen wird ein Plus von Millionen Dollar erwartet. Die Bauzeit wird etwa 2 Jahre sein.

30.12: Das Zimbabwe Diamond Technology Centre hat bei einer Firma in Indien eine Maschine bestellt, die in einer Minute Rohdiamanten schneiden und schleifen kann, (von Hand 3 Tage).

14.01: Eisenhütten verlangen reduzierte Strompreise. Durch die weltweit gesunkenen Rohstoffpreise können sie sonst nicht wirtschaftlich arbeiten.

26.01: Verschiedene große Industriefirmen in Midlands Provinz sind bedenklich geschrumpft. Nach einem Bericht der Gewerkschaftsdachorganisation arbeitet der größte Ferro-Chrom Ofen in Zimbabwe, Zim Alloys, nur noch zu 8% mit 280 statt 2000 Mitarbeiter. Bata Shoe Company hat gegenwärtig statt 5000, nur 280 Mitarbeiter. Einige haben ganz zugemacht, z.B. ZimGlass, ZimCast, Kariba Batteries.

18.12: Die traditionellen „Chiefs“, sollen jeweils \$35 000 bekommen, um Autos zu kaufen, die ihrer Würde entsprechen. (Das Geld soll zurückgezahlt werden) Die Gesamtkosten werden etwa \$9 Mio. betragen, die nicht im Haushalt vorgesehen sind. Ärger bei den Residents' Associations in den Städten: ein Befehl des Ministry for Local Government, dass die Kommunen „standesgemäße“ Autos für ihre Bürgermeister zu kaufen haben.

20.12: Die Kosten von Mugabes Urlaubsaufenthalten im Fernosten werden immer häufiger kritisiert. Im Jahr 2014 betrugen sie \$36 Mio., die an anderen Stellen fehlen.

22.12: Zimbabwe leistet „symbolische“ Rückzahlungen auch an die Europäische Investmentbank, EIB. (schon länger an die Weltbank, den IWF und die Afrikanische Development Bank) das Land soll sich dadurch für weitere Darlehen qualifizieren.

22.12: 9 Firmen wurden 2014 zur Zahlung von Bußgelder verurteilt, weil sie gepanschtes Benzin verkauft haben.

22.12: Die neuen, an den Dollar gekoppelten Münzen, werden nur sehr zögernd aufgenommen. Die Menschen befürchten eine verdeckte Rückkehr zum Zimbabwe Dollar

23.12: **Banken.** Der Gouverneur der Reserve Bank of Zimbabwe, RBZ, sagte, die Bank kontrolliere jetzt alle Konten auf „illegale“ Transaktionen. Viele gewiefte Zimbabweer benutzten ihr eigenes Konto als Firmenkonto und ließen Firmengelder dorthin überweisen. Das sind illegale Transaktionen.

2.01: Die RBZ wird Firmen juristisch verfolgen, die, unter dem Vorwand, Importgeschäfte zu tätigen, Geld außer Landes bringen. (Sie hatten 90 Tage, um ihre Geschäfte in Ordnung zu bringen).

9.01. Die Allied Bank, die schon seit 2 Jahren mit Schwierigkeiten kämpft, hat Ihre Lizenz zurückgegeben. Gründe sind zu wenig Kapital und Liquiditätsprobleme. Die Bank gehört Minister Obert Mpfu. Die Depositor Protection Corporation, DPC, wird sofort US\$1,3 Mio. an Anleger auszahlen. (Gesamtsumme geschuldet: \$14,7 Mio) 5 weitere Banken sind „unter Beobachtung“.

21.01: Land und Gebäuden, die der geschlossenen Royal Bank gehören, werden demnächst versteigert. Die DPC hofft, nachher allen Anlegern \$500 zahlen zu können.

22.01: ZAMCO (bad bank) hat inzwischen nicht-bediene Kredite in Wert von \$65 Mio. übernommen.

31.12: Die Postal and Telecommunications Regulatory Authority of Zimbabwe, POTRAZ, hat allen Firmen, die Mobiltelefonnetze betreiben, geboten, ihre Tarife zu reduzieren. 5.01: Alle haben das jetzt zugesagt. .

19.01: Net One hat von der Exim Bank of China \$65 Mio. bekommen, um ihr Netz zu erweitern. Das Geld wurden allerdings an die ausführende Firma (Huawei International of China) ausgezahlt, nicht an Net One. 23.01: die 3 Mobiltelefonfirmen haben für September-Dezember 2014 Einnahmen von \$248 Mio. gemeldet, ein Plus von 9% über das 2. Quartal!

6.01: Die Polizei wurde zu streikenden Mitarbeitern von Mbada Diamonds gerufen, die das Hauptbüro der Firma seit Tage belagern. Die Mitarbeiter sagen, sie haben seit 5 Monaten keinen Lohn bekommen. Die Löhne wurde ohnehin Juni 2014 halbiert. Mbada gehört 50 – 50 zu der Zimbabwe Mining Development Corporation und einer Firma aus Südafrika.

9.01: Die Zimbabwe Revenue Authority, ZIMRA, kämpft darum, etwa \$240 Mio. noch nicht gezahlter Steuern für 2014 doch zu kassieren. Viele Firmen, die Steuerschulden haben, sind inzwischen liquidiert! 28.01. In 2015 will die Behörde sich auf Klein- und Mittelgroße Firmen, SMEs, konzentrieren und sicherstellen, dass sie Steuer zahlen.

17.01. Trotz Protesten besteht die Regierung darauf, so-genannte „smart meters“ bei Stromkunden zu installieren, Kostenpunkt \$400 pro Haushalt. Die Strom Gesellschaft Zesa Holdings hat inzwischen Schulden in Höhe von \$800 Mio. Dies hat viele Gründe, aber, dass sehr viele Kunden ihre Rechnungen seit längerer Zeit nicht bezahlt haben, gehört dazu. Unter den säumigen Kunden sind viele Prominente, die ZESA horrenden Summen schulden.

Der **Jahresbericht der „Auditor General“**, Mildred Chiri ist gerade erschienen und einzelne Posten werden in der Presse kommentiert. Z.B. das Innenministerium hat seinen Haushalt um \$75 Mio. ohne Zustimmung des Parlamentes überzogen. Das Geld wurde hauptsächlich von der Zimbabwe Republic Police verbraucht. Im Büro des Präsidenten wurden viele Regeln missachtet, z.B. Mitarbeiter sollten alle 6 Monate ein neues Mobiltelefon bekommen. Viele haben sie aber viel öfter bekommen. Benzinkupons im Wert von \$135 000 wurden nicht aufgelistet, überhaupt wurden die Bücher nicht ordentlich geführt. Die akribische Arbeit von Frau Chiri ist jedes Jahr zu bewundern und offenbart die alltägliche Schludrigkeit der Ministerien und der regierungs-eigenen Firmen. Vielleicht zeigen die Berichte im Kleinen, Wirkung. Sonst merkt man keine Besserung!

19.01: Eine Studie durch USAID und der Zimbabwe Investment Authority hat festgestellt, dass das Registrieren einer ausländischen Firma in Zimbabwe sehr kompliziert ist, braucht etwa 90 Tage und kostet bis \$1500, was ein großes Hindernis für die gewünschte ausländische Investitionen darstellt. Die Studie empfiehlt eine Vereinfachung.

21.01: Export – Import. Daten, die am 20.01 veröffentlicht wurden, zeigen, dass zwischen Januar und Dezember 2014, Zimbabwe Güter im Wert von \$6,37 Milliarden, (zu 60% Konsumgüter) importierte. Exporte erreichten \$ 3,06 Milliarden. Viele importierten Güter und Dienstleistungen, sagte Finanzminister Chinamasa, die importiert werden, könnten genau so gut im Lande produziert werden, viele waren „non-essential, cheap and sub-standard“ also, hinausgeschmissenes Geld! Wichtige Importe waren z.B. Autos (\$430Mio.) Treibstoff (\$1,34 Mill.), Eisen- und Stahlwaren (\$209 Mio.) und Getreide im Wert von \$296 Mio.. Exporte waren hauptsächlich Mineralien, Gold, Platin, Nickel usw. sonst, landwirtschaftliche Produkte, Blumen, Obst, Gemüse.

22.01. Ein zuverlässiger Konjunkturindikator. der Verkauf von Bier in Zimbabwe ist zwischen April- Dezember 2014 um 20% gesunken. Der Wert von „mobile money transfers“ (außerhalb von Banken) ist um 36% gestiegen.

POLITIK

Präsident Mugabe ist am 14.Dezember in den Urlaub nach Singapore gereist. In seiner Abwesenheit können keine Beschlüsse gefasst werden. die neue Minister haben noch nicht viel Ahnung, was sie anfangen sollen. Er kam am 22. 01. zurück und fing gleich am Flughafen an, Didymus Mutasa zu beschimpfen (*also, nahtlos weiter!*).

18.12: Antworten auf das Rätsel. Was ist tatsächlich in letzter Zeit in Zimbabwe passiert, was wird jetzt?

Antwort 1.) Justizminister Emmerson Mnangagwa hat die Hilfe von Grace Mugabe gesichert, um seine Rivalen loszuwerden. Sie wird demnächst ihren Mann überzeugen, dass er jetzt zurücktreten soll. Mnangagwa wird 2015, Präsident, Grace wird Vize Präsidentin. Zimbabwe wird zielgerichtet und effizient regiert. (Alistair Sparks, SA).

Antwort 2) Ähnlich aber das Ganze verlängert bis 2018. (Zimbabwean, Quelle, ZANU PF intern.)

Antwort 3) (Später) Die ZANU Parteikongress war illegal, die Beschlüsse sollen zurückgenommen werden. Am 14.Januar gibt eine Gruppe entlassener ZANU PF Politiker unter Führung von Didymus Mutasa einen Statement heraus, das die Rechtmäßigkeit der Beschlüssen der ZANU Kongress (von Dezember 2014) in Frage stellt und droht, das Verfassungsgericht anzurufen. Die jetzige Führung der Partei, auch beide Mugabes werden scharf kritisiert. Die Trennung der Gruppen innerhalb der ZANU wird noch deutlicher. Die Zeitung Herald nennt es „Krieg“. Mehrere Verfassungsexperten meinen, Mutasas Argumente sind stichhaltig, nur, die Urteile des Gerichts werden aus politischen Gründen gefasst, daher hat eine Klage keine Chance (Statement: Zimbabwe Situation, 13.Januar) Aufgeregte Diskussionen, hat Mutasa, der jetzt so sehr für Demokratie plädiert eine „Damaskus“ Erfahrung gehabt? Es gibt Anwälte, die bereit wären, eine Klage vor das Verfassungsgericht zu bringen.

20.12: Das Parlament hat den **Haushalt 2015** (\$4,1 Milliarden) passieren lassen. Aber 21.01: in der jüngsten ‘Government Gazette’ heißt es, dass bis Ende Dezember 2015 die Ausgaben des Staates nicht mehr als „drei Milliarden, fünfhundert und ein und fünfzig Millionen, vier Hundert und neun und sechzig Tausend United States Dollars“ (so buchstabiert) betragen dürfen! Davon sind 92% Fixkosten! 28.01: Finanzminister Chinamasa widersetzt sich energisch gegen

Gehaltserhöhungen obwohl Streiks drohen. 28.01. Die 100 Mujuru-Anhänger im Parlament sollen ihre Sitze nun doch behalten.

23.12: Das Kabinett hat beschlossen, dass Löhne in Zukunft an die Produktivität gekoppelt werden. (Die Gewerkschaften werden dagegen kämpfen). Außerdem sollen Löhne und Gehälter auf der Ebene der Firma vereinbart werden, damit sie tragbar sind.

8.01. Die Zimbabwe Electoral Commission, **ZEC**, hat bestätigt, dass Zimbabweer im Ausland bei den Wahlen 2018 werden abstimmen können. ZEC soll nach der neuen Verfassung, für die Wählerliste (die bei der letzten Wahl gefehlt hat) verantwortlich sein, aber das notwendige Gesetz ist noch nicht verabschiedet. Das macht Probleme bei der Nachwahl im ehemaligen Wahlkreis von Joice Mujuru. Mugabe hat trotzdem zur Nachwahl aufgerufen. 28.01: entgegen bisherige Äußerungen will ZEC jetzt doch eine Wählerliste für diese Wahlkreise erstellen. Bei einer internen Wahl wurde ein mutmaßlicher Anhänger von Joice Mujuru mit großer Mehrheit als ZANU Kandidat gewählt! Am 22.01. versicherte VP Mhangagwa, Vertretern aus dem Ministerium für Justice and Legal Affairs und dem Parlament, dass die Regierung, die Anpassung von 150 Gesetze an die neue Verfassung plant, und daran arbeitet.

19.01. Sorge, auf der einen Seite und Kritik auf der anderen, weil Präsident Mugabe, der 2015 in der AU und der SADC den Vorsitz hat, nicht zur Einführung des neuen Präsidenten Nyusi am 15. Jan. nach Mosambik gefahren ist. Der 2. VP wurde geschickt... fast eine Beleidigung! Dagegen war er in Sambia zur Vereidigung von Präsident Lungu.

27.01. Die erste Sitzung des neuen Kabinetts fand am 27.01 statt.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

19.12: ZANU PF Youth League hat sich schnell von seinem Geschäftspartner Lasch Investments distanziert, nachdem mehrere Manager der Firma wegen Betrug an Landwirten verhaftet wurden. 15 000 Landwirte hatten sich an Lasch I. beteiligt, die Saatgut, Dünger usw für sie einkaufen sollte. Es hat sich herausgestellt, dass die Manager mit dem eingezahlten Geldern, Autos, Mobiltelefone und Büromaterial gekauft hatten aber keine Produkte für die Landwirtschaft. Landwirte kampieren seit 2 Monaten vor dem verlassenen Büro der Firma. Anrufe werden nicht angenommen. *(siehe auch Landwirtschaft)*

20.12: Wer hat für ihn gestimmt? Empörung ist die Reaktion auf die Wahl von Joseph Chimotimba — hauptsächlich für Rücksichtslosigkeit und krasse Ignoranz bekannt, als „Human Rights Defender of the Year“. (Eine andere Kandidatin war Jestina Mukoko!) Simba Moyo (CHRA) hat einen guten Protestbrief an Zimrights geschrieben.

1.01: Unruhe unter Exilzimbabweer weil Kanada und die UK, Zimbabweer deportieren mit dem Argument, diese Menschen brauchen unsere Hilfe nicht mehr. Aus Südafrika werden auch viele Zimbabweer ausgewiesen. Vertreter von Menschenrechts-Organisationen können nicht sagen, welche konkrete Gefahren diesen Personen drohen, weisen aber darauf hin, dass die Situation in Zimbabwe sehr unsicher ist, man weiß nicht, was die regierende Partei/der Präsident als nächstes tun wird, und gegen wem er sich wenden wird. Außerdem haben viele keinen Heimatort, wo sie sich hinwenden können, weil sie von dem „Chief“ vertrieben wurden.

7.01: Die Regierung hat verfügt, dass der Aufsichtsrat direkt, die Leitung der Zimbabwe National Roads Administration, ZINARA, übernehmen soll nachdem die bisherige Führung der Inkompetenz und Veruntreuung von Geldern beschuldigt wird.

11.01. USAID prüft die Gehälter führender Menschen bei den Organisationen, die die Crisis in Zimbabwe Coalition bilden. Im Zentrum der Kritik ist Direktor Macdonald Lewanika. 2014 hatte der Vorsitzender des Aufsichtsrates, Mavhinga versucht, die übertriebene Gehälter zu halbieren. Es verließ die Organisation.

12.01. Stellvertretend für alle, klagen 2 Opfer von **Kinderehen** vor dem Verfassungsgericht gegen die Verheiratung von Kindern. Unter 18. § 18 des „Customary Marriages Act“ ist die Ehe mit 16 erlaubt. Dieses Paragraph soll für ungültig erklärt werden. Die neue Verfassung verbietet die Eheschließung unter 18 Jahren (nur sind die meisten Gesetzte noch nicht „angepasst“). Mädchen, die früh verheiratet werden, brechen ihre Schulbildung ab, außerdem leiden viele junge Frauen erhebliche physische Schaden. Verschiedene internationale Verträge, auch die „African Charter on the Rights and Welfare of the Child“ sowie die „African Charter on Human Rights“ verbieten Kinderehen.

13.01: In einer Rede zum Anfang des „legal year“ lobte der Chief Justice, Chidyausiku, 5 Richter, denen es gelungen ist, den Rückstau in ihren Abteilungen abzubauen. Ein Richter hatte 2013, 72 Urteile gefasst. Die Mehrheit der Richter wurden beschimpft weil sie z.B. lediglich 2, 6, 11 Urteile in dem Jahr gefasst hatten. 22.01: Das Verhalten von 400, 1/3, der Juristen in Zimbabwe wird von der Law Society of Zimbabwe wegen verschiedener Vergehen untersucht.

24.01: Zum dritten mal hat die Polizei mit Gewalt, einen Erinnerungsgottesdienst für die 20 000 Opfer von Gukurahundi in Bulawayo verhindert.

SOZIALES / GESUNDHEIT

Die Regierung hat die Gehälter der Ärzten, die um höhere Gehälter über 2 Monate gestreikt haben, um \$529,36 gekürzt. Die Ärzte protestieren und wollen die Kürzung nicht annehmen.

19.12: Eine völlig neue Entwicklung in Zimbabwe: In der Hoffnung, die Infektionsrate zu bremsen, will die Regierung ein **HIV/AIDS Programme** speziell für Homosexuelle und Prostituierte aufstellen. Es ist das erste Mal, dass das Vorhandensein von Homosexuellen in Zimbabwe offiziell anerkannt wird. 23.12: 35 Menschen wurden verletzt, als Bewaffnete eine Party von GALZ, Gays and Lesbians of Zimbabwe, in einem Privathaus gestürmt haben und die Gäste angegriffen.

29.12: Der Direktor der AIDS und Tuberkulose Abteilung im Gesundheitsministerium berichtete über den Kampf gegen HIV/AIDS. Seit Anfang der Epidemie in Zimbabwe 1985 sind etwa eine Million Menschen an AIDS gestorben. Heuer leben 1,3 Mio. mit HIV. Im vierten Jahr des Zimbabwe National HIV und AIDS Strategic Plan gibt es in Zimbabwe 70 000 neue Infektionen und die Zahl der AIDS Toten ist auf 60 000 in 2014 gesunken. Allerdings wird berichtet, dass ARVs in vielen Krankenhäusern gefährlich knapp werden. Ein großes Problem bei der Bekämpfung der Krankheit ist die Abneigung vieler Zimbabweer gegen HIV Tests. Die „Apostolischen“ Kirchen halten ihre Mitglieder sowieso davon ab. Ein Ziel: 2015 sollen 2,3 Mio. Menschen auf HIV getestet werden.

5.01. Ab Januar sollen alle HIV-infizierten eine neue Behandlung mit einer einzigen Tablette bekommen. Es wird gehofft, dass es dadurch leichter wird, die Kranken zur regelmäßiger Einnahme zu bringen.

9.01: Die Regierung (dh. das Gesundheitsministerium) hat (endlich) erkannt, dass in den Gefängnissen in Zimbabwe, Homosexualität zum Alltag gehört. Es sollen besondere Maßnahmen gegen HIV/AIDS dort eingeführt werden.

8.01: Ein Programm für die Verteilung von Medikamenten gegen Bilharzia und Darm-Würmer bei Kindern, soll 2015 tatsächlich starten. Bilharzia ist endemisch in 57 der 63 Distrikte von Zimbabwe und Würmer in 56 davon.

18.01: Die World Health Organisation, WHO, äußert Besorgnis über die noch immer sehr hohe Muttersterblichkeit in Zimbabwe: 624 pro 100 000 lebend-Geburten. (Zahlen belegen die Verschlechterung der Gesundheitsversorgung. Bei der Unabhängigkeit 1980 waren es 90. In 1994, 253!) 29/1000 Babys sterben bei der Geburt und weitere 89/1000 Kleinkinder sterben vor dem 5. Geburtstag.

23.01: Über 9000 Fälle von Malaria, mit bisher 19 Toten wurden in Januar gemeldet.

20.12: Stolz wird verkündet, dass mehrere Gymnasien in Zimbabwe unter den 100 besten Schulen in Afrika genannt werden. Alle sind aber Privatschulen.

30.12: Bildungsminister Dokora sagte Journalisten, dass mehr als 2000 neue Schulgebäude notwendig sind, um alle Schüler ordentlich unterbringen zu können. Tausende von Kindern müssen z.B. in Tabaklagern und anderen ungesunden Orten, oder einfach unter Bäumen sitzen.

3.01: Mindestens 10 Menschen sind bei **Überschwemmungen** in Mashonaland W. ertrunken und andere wurden isoliert. 5.01: 800 Familien wurden aus verschiedenen Dörfern im Norden von Zimbabwe evakuiert. Viele Felder wurden überschwemmt, Straßen wurden unpassierbar durch immer mehr Löcher. Lastwagen mit wichtigen Gütern können nicht fahren. Das Rote Kreuz bittet um internationale Hilfe. Immer mehr Gegenden leiden unter den Überschwemmungen. Auch die Gegend von Harare ist betroffen. 7.01. in Mashonaland überall, Midlands, Masvingo, Manicaland und Harare werden weitere schwere Regenfälle erwartet, die Zahl der Obdachlosen wächst täglich. 9.01: das Rote Kreuz hat angefangen, Lebensmittel und notwendige Artikel an die Obdachlosen zu verteilen.

2.01. Die Regierung sorgt sich um die Bürger, die keinen Urlaub machen können weil es zu kostspielig wäre. Es sollen 10 „Theme Parks“ mit niedrigen Eintrittspreisen entstehen

4.01: Tourismusminister Mzembe gab bekannt, dass ein Investor gefunden wurde, um einen Themen-Park mit Konferenzzentrum sowie Hotels und Einkaufszentrum bei Victoria Falls zu entwickeln. Kostenpunkt \$460 Mio.. Der Flughafen in Victoria Falls wird gerade umgebaut.

29.12: Zahl der **Verkehrsunfälle** zu Weihnachten: 1 185. Tote: 91. Verletzte. 635.

15.01: Unfall auf schlechter Straße. 2 Busse, 26 Tote, die meisten Kinder und junge Menschen, 46 Verletzte. VP Mhangagwa nannte den Unfall einen „State of disaster“ d.h. der Staat wird bei den Beerdigungskosten helfen.

Am Neujahr hatten die bekannten „Propheten“ großen Zulauf. Alle sagen Wohlstand, Wunder, zum Teil konkret als „neue Mineralien“ voraus. Andererseits, warnten sogar politische Beobachter die Menschen davor, dem „prosperity gospel“ zu verfallen.

14.01: Ab heute sollen afrikanische Journalisten einen sicheren Zugang zum Internet haben, um Informationen, die Journalisten und Informanten gefährden könnten, sicher zu transferieren. Zu viele Fälle von Korruption und Menschenrechtsverletzungen werden in Afrika nicht berichtet, weil es (wie mehrmals in Zimbabwe geschehen) für die Informanten lebensgefährlich sein kann. Journalisten werden in der Beurteilung von Information und der Handhabung des „highly secure mailbox“ ausgebildet. (The Zimbabwean“ nimmt daran teil).

14.01: „Freundschaft zwischen Zimbabwe und Äquatorial Guinea“! 200 Studenten aus Äquatorial Guinea wurden vor Weihnachten nach Zimbabwe gebracht, um weiterführende Kurse an dortigen Universitäten zu besuchen. Die Verantwortlichen an den Universitäten und

Studentenwohnheimen wurden nicht vorab informiert. Anscheinend hat niemand daran gedacht, dass die Studenten spanisch sprechen. In Zimbabwe fehlt es an Dozenten, die sie unterrichten könnten. Sie möchten zurück, aber ihre Regierung besteht darauf, dass sie für die vereinbarte Zeit bleiben. (Ein Mädchen konnte nach Hause reisen, weil ihre Eltern ein Flugticket besorgt haben)

HARARE

Harare City Council, HCC, verliert jeden Tag durchschnittlich 10 Grundstücke dadurch, dass Zanu –nahe so-genannte „Hausbaukooperativen“ unter dem Namen „Graceland“ Anschlagbretter errichten. Dann wird schnell auf den Grundstücken gebaut. Es ist klar, dass es gefährlich sein würde, die illegale Anzeigen zu entfernen!. 31.12: In Harare klagen Kombi-fahrer, dass ZANU PF-Jugendliche sie zwingen, Ihnen Geld für jeden Passagier zu geben. Es heißt, sie „sammeln“ auf dieser Weise an die \$3 000 pro Tag. Sie behaupten, Grace Mugabe hat sie ermutigt, für „empowerment“-Projekte zu sammeln. (Die Chipangano Jugendlichen sind auch noch aktiv und erpressen Verkäufer, Busfahrer und andere Menschen)

13.01. von CHRA. Die Stadt Harare hat einen Vorvertrag mit dem „Reformation Centre“ unterschrieben, um eine Grundschule für benachteiligte Kinder in Hatcliffe zu bauen. Die Organisation möchte auch dort eine Bücherei und eine Schulaula bauen.

Der Town Clerk hat bekanntgegeben, dass es ab 25 Januar zu Erleichterungen bei der Wasserversorgung in Harare kommen soll. Das Morton Jaffray Wasseraufbereitungswerk ist so weit rehabilitiert das westliche Stadtteile, die seit 10 Jahren kein fließendes Wasser gehabt haben, an 4 Tagen der Woche Wasser bekommen sollen.

(Von CHRA) Eine Ein-Mann Demo zu Gunsten der „pirate Taxis“ in Harare durch abgeordnete Chinotimba hat für Ärger gesorgt. Diese illegalen Transportmittel sind eine Gefahrenquelle.

Minister Chombo droht, Stadthaushalte zu stornieren, die nicht 30%:70%, Gehälter: Dienstleistungen bei den Ausgaben ausgewiesen haben. Harare gehört zu den gefährdeten Kommunen. (Allerdings war es Chombo, der sich gegen die Entlassung des Vielverdieners Mahachi gestellt hat!)

Fourth Street in Harare wurde in Simon Vengai Muzenda Street nach dem VP der, 2003 gestorben ist, umgenannt.

Von. CHRA: Eine Studie zu **der juristische Situation von Bürgermeister** stellt fest: dass in der neuen Verfassung es klar ist, dass die verschiedene Ebenen der Administration, sich nicht in die Arbeit der anderen einmischen dürfen. Also, dass der Minister of Local Government Chombo, kein Recht hat, die Beschlüsse der gewählten Stadträte zu kontrollieren oder gar rückgängig zu machen. auch darf er nicht Bürgermeister und Stadträte absetzen

VERSCHIEDENES

Manche Zimbabweer werden in den Tagen vor Weihnachten gut essen und trinken. Beide neue Vizepräsidenten wollen große Parties veranstalten, um ihr Beförderung zu feiern und Unterstützung zu sichern. (später) Die Parties wurden etwas zurückgefahren, angeblich aus Angst, übertriebenes Lob für Mnangagwa und zu große Feiern, Mugabes Mißfallen erregen könnten.

Der Finanzminister erwägt die Verteilung von Kleidung, Decken und andere Güter, die an den Grenzen als Schmuggelgut beschlagnahmt wurden, an Bedürftige.

Nachdem sie gelesen hatten, dass Diplomaten seit längerer Zeit nicht bezahlt wurden, lieferten Teilnehmer an der Londoner Vigil Lebensmittel bei der Botschaft ab. Die Tür wurde nicht aufgemacht!

Kein Witz: Saviour Kasakuwere ist in die Halbinsel Krim gefahren, „um den Russen beizubringen, wie man mit Sanktionen umgeht.“

29.12. Die englische Zeitung „Daily Telegraph“ brachte einen begeisterten Reisebericht von einer Familie, die verschiedene Safari Lodges und Victoria Falls besucht haben.

30.12: Bilder der Familie Mugabe in einem Restaurant in Singapore ärgern viele Zimbabwer. Die Fotos wurden von einem Familienmitglied ins Netz gestellt!

6.01: Der frisch geteerten Platz „Mugabe Square“ und die Straßen die für den ZANU Kongress renoviert und mit Namen von ZANU Helden versehen, werden inzwischen dankbar von Fahrschulen übernommen!

Ein neues Wort sollten wir lernen: mafikozolo .. als „upstart newcomers“ –Emporkömmlinge, definiert, bezeichnet es die Leute, die neu in die Leitung von ZANU PF gekommen sind.